

in höheren Lagen frischer Trieb Schnee - in Bereichen mit Regen zunehmend Nass- und Gleitschneelawinen



Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen



Bregenzerwaldgebirge, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Voralpenbereich



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Mittwoch, 17.01.2024**

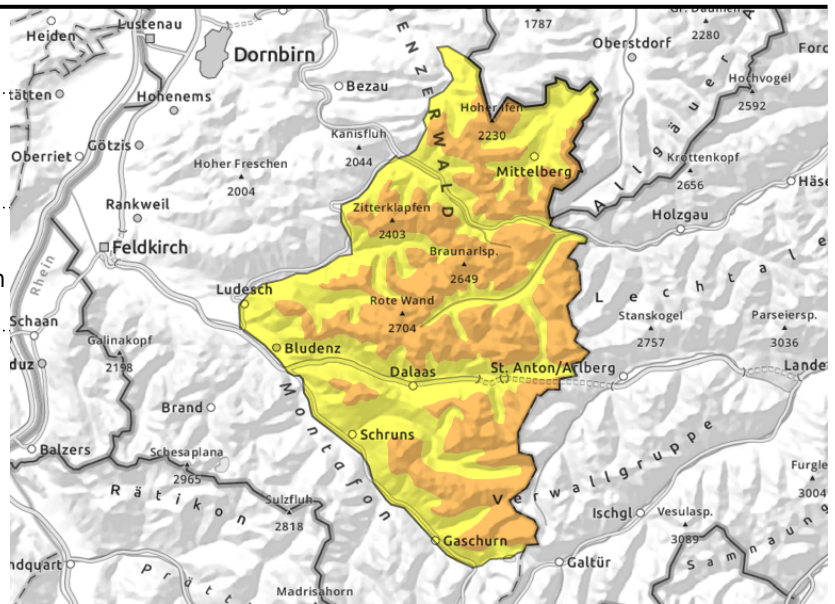
Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen



hinter Geländekanten, eingewehte Rinnen und Mulden



in Bereichen mit Regeneinfluss Rutsche und nasse Lawinen; weiterhin auch Gletschneelawinen



störanfälliger Triebschnee - mit Regen nasse Lawinen und vermehrt Gletschneelawinen

Frischer Triebschnee ist stör anfällig und in höheren Lagen die Hauptgefahr. Gefahrenstellen finden sich in Kammlagen, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Wintersportler können kleine und zunehmend mittlere Lawinen auslösen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiss- und Absturzgefahr zu beachten. In Bereichen mit Regeneinfluss sind nasse Rutsche und Lawinen möglich. An steilen Grashängen und Felsplatten aller Expositionen sind vermehrt wieder kleine bis mittlere Gletschneelawinen möglich. Vorsicht unterhalb von Gletschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Mit gebietsweise starkem bis stürmischem Wind wird der Neuschnee und lockerer Altschnee verfrachtet. Frischer Triebschnee liegt oft auf weichen, kantig aufgebauten Altschneeschnitten - vor allem in schattseitigem Steilgelände auch auf Oberflächenreif - und ist schlecht mit dieser verbunden. In Bereichen mit Regeneinfluss wird die Schneedecke geschwächt. Die darunterliegende Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und stabil. Der warme Boden und die im Unterbau feuchte Schneedecke fördern weiterhin Gleitbewegungen.

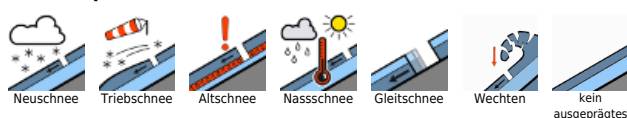
Wetter

Nacht: Trocken und zunehmend Wolken. Mittwoch: Die Sichten sind teils durch Nebel eingeschränkt und durch hohe Wolken teils diffus. Aus der Nacht heraus schneit es zeitweise leicht. In höheren Lagen sind 5 bis 10 cm Neuschnee zu erwarten. Am Nachmittag ist es in den meisten Regionen trocken und aufgelockert bewölkt. Markante Milderung im Gebirge - Temperatur in 2000 m: um +4 Grad. Höhenwind: stark bis stürmisch aus Süd bis Südwest.

Tendenz

Am Donnerstag bringt eine Kaltfront im Tagesverlauf zunehmend Regen und Schnee. Die Lawinengefahr kann somit weiter ansteigen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Mittwoch, 17.01.2024**

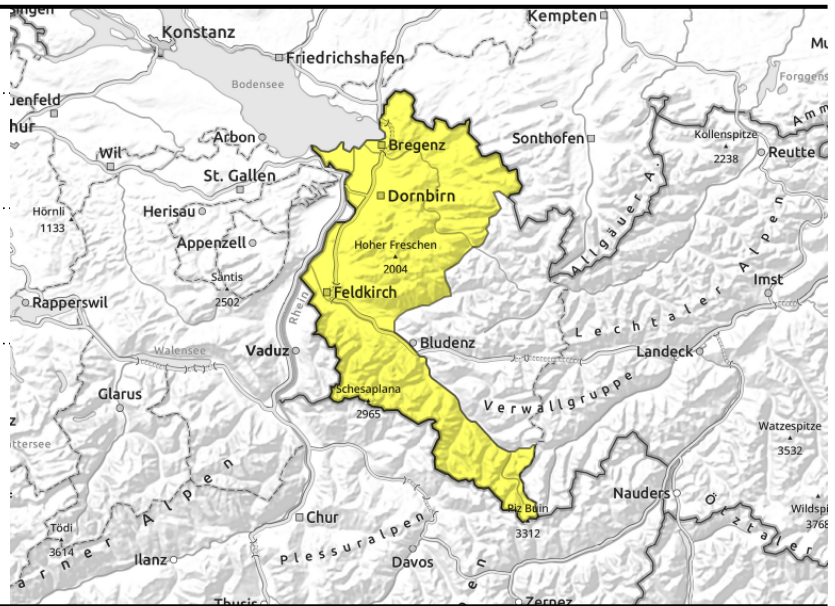
Bregenzerwaldgebirge, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Voralpenbereich



> 1800 m hinter Geländekanten, eingewehte Rinnen und Mulden



in Bereichen mit Regeneinfluss nasse Lawinen; weiterhin auch Gleitschneelawinen



frischer Tribschnee in höheren Lagen - mit Regen im Tagesverlauf zunehmend nasse Lawinen

Frischer Tribschnee ist störanfällig und in höheren Lagen die Hauptgefahr. Gefahrenstellen finden sich in Kammlagen, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Wintersportler können kleine und vereinzelt mittlere Lawinen auslösen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiss- und Absturzgefahr zu beachten. In Bereichen mit Regeneinfluss sind nasse Rutsche und Lawinen möglich. An steilen Grashängen und Felsplatten aller Expositionen sind vermehrt wieder kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Mit gebietsweise starkem bis stürmischem Wind wird der Neuschnee und lockerer Altschnee verfrachtet. Frischer Tribschnee liegt oft auf weichen, kantig aufgebauten Altschneeschnitten - vor allem in schattseitigem Steilgelände auch auf Oberflächenreif - und ist schlecht mit dieser verbunden. In Bereichen mit Regeneinfluss wird die Schneedecke geschwächt. Die darunterliegende Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und stabil. Der warme Boden und die im Unterbau feuchte Schneedecke fördern weiterhin Gleitbewegungen.

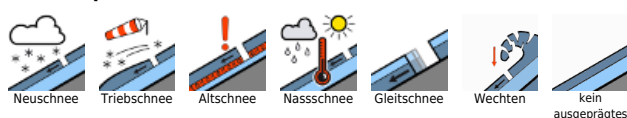
Wetter

Nacht: Trocken und zunehmend Wolken. Mittwoch: Die Sichten sind teils durch Nebel eingeschränkt und durch hohe Wolken teils diffus. Aus der Nacht heraus schneit es zeitweise leicht. In höheren Lagen sind 5 bis 10 cm Neuschnee zu erwarten. Am Nachmittag ist es in den meisten Regionen trocken und aufgelockert bewölkt. Markante Milderung im Gebirge - Temperatur in 2000 m: um +4 Grad. Höhenwind: stark bis stürmisch aus Süd bis Südwest.

Tendenz

Am Donnerstag bringt eine Kaltfront im Tagesverlauf zunehmend Regen und Schnee. Die Lawinengefahr wird somit ansteigen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

